Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 29 (1907)

Heft: 26

Anhang: Beilage zu Nr. 26 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abendlied.

Bor meines Liebchens Fenfterlein Duftet ber weiße Flieder, Da fingt im Abendsonnenschein Gine Amfel ihre Lieber.

Und wenn bas fuße Lied verhallt, Die Sonn' jur Ruh' gegangen, Erscheint des Mondes Lichtgeftalt, Rußt ihre garten Wangen.

Und taufend Sterne geben acht Und hüten ihre Haume, Daß fie in Frieden über Racht Bon Glud und Liebe traume.

Bolfgang Schmibt.

Dom Regenschirm und feiner Gefchichte.

In unserem regenreichen Alima ift ber Regenschirm ber fiandige Begleiter bes Menschen und wir tönnen uns kaum vorstellen, daß sich lange Jahrbunderte hindurch die Leute ohne diesen so notwendigen Gegenstand haben durchhelsen muffen und daß der Regenschirm eine relativ späte Ersindung ift, die taum

über 200 Jahre jurüdreicht. Freilich in bem Lande ber Fächer und Schirme, in China, wo fo viele Er-rungenschaften unserer mobernen Kaltur vorausgeahnt rungenschaften unserer modernen Kultur vorausgeahnt worden sind, hat man auch schon Regenschirme zu einer Zeit getragen, als der Europäer noch nicht dar ran dachte, ein schrmendes Dach zum Schuße gegen die Unbilden der Witterung über sich aufzuspannen. Sin solcher chinesseheichen heich aufzuspannen. Sin solcher chinesseheichen keine das 28 gefrümmten Stäben von Bambus, war mit Seide bezogen, ja, zur besseren Uwwehr der Feuchtigteit mit geöltem Bapier bespannt, getert oder lackert. In Europa ist zunächst als eine Nachahmung orientalischer Sitten ein auf Stangen getragenes großes Schirmdach gebraucht worden, das bei schlichen Imzigen und Prozessischen der Werdenden beschüßte. Sin solches Regendach, das mit sollbarem Stoff aus Bagdad oder Baldat, dem sogen.



*** Wer seine Kinder den Gefahren, die die jetzige Jahreszeit mit sich bringt, nicht aussetzen will, gebe ihnen das bekannte Milch - Mehl Galactina, das durchaus kein gewöhnliches Kindermehl, sondern ein aus keimfreier Alpenmilch hergestelltes, leicht verdaulich gemachtes Milchpulver ist. Man hüte sich aber vor Nachahmungen und achte beim Einkauf genau auf d.Namen Galactina.

Balbekin, überzogen war, wurde nach dem Namen des Stoffes Balbechin genannt. Aber dieser herrliche Tragshimmel trat nur dei feierlichen Gelegenheiten in Aktion; der Wensch des Mittelalters und der Nenaissanschüftlich im übrigen sich gegen den Regen durch Kappen und Kapuzen, durch diche Mäntel und Tücher. Bei Frauen waren besonders die ganze Gestalt umhüllende Regenichtet beliebt; ja es gab sogar eigene Regenskegenichtet des des die das die gegene Negenschleiber, die aus Draht und Fischein gesomm waren und über den Kopf gezogen wurden. Wenzel Hollardat einige Kölner Bürgerinnen in dieser Regentracht ausgezeichnet. Auf dem Kopfe trägt die Dame, wenn sie im Unwetter das Haus verläßt, eine runde Müte

In Bürstenwaren für den Haushalt wird jährlich eine große Summe verbraucht. Die rechnende Hausfrau wird daher darauf achten, daß nur solides Malerial angeschafft wird, das den Berbrauch ausschliebt. Songsättig ausgeführte Jandarbeit wird daher der Fabritivare vorgezogen. Mit der Herfellung solcher wirstlich nur soliden Bürstenware jeder Att besaßt sich ein Involider, der den schreibe und geren Ausschaft sich ein Involider. Preisverzeichnis einschlich und für nachsolgende größere ober kleinere Bestellungen von Sexzen dankbar ist. Gefällige Anfragen unter Chiffre K 4860 befördert die Expedition. [4860

Regenfdirm eine relativ späte Ernnbung

Tochter von 15 Jahren, gut geschult und im Umgang mit Fremden gewandt, da sie von jeher im ellerlichen Geschäft Galanterie und Papelerie) neben der Schule servierte, wird zum Zweck der noch besseren sprachlichen Ausbildung in elm nachweisbar guten Haus der franz. Schweiz zu pläzieren gesucht. Die Betreffende würde sich auch leichteren häuslichen Arbeiten unterziehen, doch würde hauptsächlich auf den Service in einem feinen Geschäft reflektiert und zwar in einem Hause, wo nur französisch gesprochen wird. Bei der grossen Jugend der Tochter ist Familienanschluss und mütterliche Obsorge Bedingung.

Gefl. Offerten sub. Chiffre O. 4827 befördert die Expedition. [4827]

Koehlehrtoehter gesucht

besseres Privathaus. Prima Referenzen früherer Kochlehrtöchter zu Diensten. Eintritt sofort. Bedingungen günstig. Hausmädchen vorhanden. Geft. Of-ferten unter Chiffre 4523 L befördert die Expedition. [4523

Offene Haushälterinstelle.

Gesucht nach der franz. Schweiz zur selbständigen Leitung eines bür-gerlichen Haushalts eine in allen Zugeinen eines Unsernen Zweigen eines Hauswesens erfahrene Haushälterin. Offerten mit Gehalts-ansprüchen unter Chiffre T. 4830 be-fördert die Expedition. [4830 [4830

Vertrauensstelle

in geordnelem Haushalt.
4869] Als Vertreterin der Hausfrau,
welche eine feine Fremdenpension im
Berner-Oberland betreibt, wird eine
tüchtige, charaktervolle Frau oder
Tochter gesucht. Saison- oder Jahresstelle. Eintrutt Ende Juni. Offerten
befördert die Exped. unter Nr. 4869.

befordert die Exped. unter Nr. 4809.

Auf Anfang August werden in der
Länggasskrippe in Bern Lehrtöchter angenommen, zur Erlernung
der praktischen und theoretischen
Kinderpflege (von 3 Wochen bis 6
Jahre). Der Kindergarten wird nach
Fröbelschem System geleitet. Dauer
der Lehrzeit nach Uebereinkunft.
Nähere Auskunft erteilt

Frau Prof. Dubois

4853 Falkenhöheweg 20, Bern.

Inserate

in alle hiesigen, schweizerischen und ausländischen

Zeitungen

besorgt zuverlässig und billig

die Annoncen-Expedition

Rapperswil (Zürichsee).

Strengste Diskretion bei Chiffre - Inseraten, [4800 In jeder Confiserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

Bad- & Molkenkuranstalt

Eröffnung 1. Juni 1907. Station der Appenzellerbahn. - Telephon.

Wasser stark eisenhaltig, eignet sich daber vorzülellen zu Trinkkuren und zwar in allen Fällen, in denen eisenhaltige Mineralien indeziert sind. Die Rider sind durch viele Erfahrungen berühmt, besonders für hartnäckige chron. Rheumatismen aller Art. Aeusserst milde lage; frische reine Alpenluft. Molken, Kuh- und Ziegenmilch aus eigener Alp. Dampf- und Douchenbäder. Sonbäder und andere chem. Zusätze. Sonnnenbäder. Schattige Promenaden, Tannenwälder, schöne Ausfällige und Gebrigstouren. Kuraztzi: Dr. Rechsteiner in Urnäsch. Sorgäden gedienung, grüte Küche, frisch renovierte Zimmer mit elektr. Beleuchtung. Pensionspreis Fr. 4.50 bis 6.-. (Za G 892)

Es empfiehlt sich bestens

Joh. Elser-Sager, vorm A. Zimmermann.

Eine event. zwei Damen finden schöne Existenz durch Uebernahme eines Spezialgeschäftes, gut eingeführt, welches wegen Familienwerhältnissen gegen Bar verkauft wird. — Nötiges Kapital 8—10,000 Fr.

Offerten unter Chiffre "Laden 4751" befördert die Expedition der "Schweiz. Frauen-Zeitung". [4751

Gotthardbahnstation Schwyz. Bad Seewen. Kurhaus Hôtel "Rössli"

Eisenhaltiges Mineralbad, verbunden mit Soole, Kohlensäureund Fichtennadelbädern. Pensionspreis von Fr. 5 an. Telephon. (Zag 2164) Elektr. Licht. Prospekte durch C. Beeler, Besitzer. [4842]

Stahlbad Knutwil

Schönster Landaufenthalt.

Kt. Luzern. Reichhaltige Stahlquelle, Soolbäder, Douche-, Fango-Bäder, kohlensaure Bäder, neue sanitarische Einrichtungen. Elektr. Licht. Ausgezeichnete Heilerfolge bei

Nervosität, Blutarmut, Rheumatismen,

Bleichsucht, allgemeine Körperschwäche, chron. Gebärmutterleiden und Gicht und bei allen Rekonvalesenzen. – Michkuren. Schattige Parkanlagen und Spaziergänge. Nahe Tannenwälder. Schöne Aussichtspunkte. Billige Pensions-preise. Telephon. Kurarzt: S. Hüppi. Massage. Prospekte beim Verkehrs-(H 2423 L2) burau Basel und Otto Troller-Weingärtner. [1848]

E in anständiges, wackeres Hausmädchen, welches die bürgerliche Käche kennt und Freude hätte, sich auf diesem Gebiet noch weiter auszubilden, findet Stelle in ein gutes Herrschaftshaus. Familie von zwei Personen. Einem tüchtigen und zuverlässigen Mädchen wird gern Selbständigkeit gewährt. Offerten unter Chiffre T. 4831 befördert die Expedition. [4831] pedition.

E'ine treue, ordnungsliebende Person von 50 Jahren, noch rüstig und arbeitsam, sucht Stelle zu einzelnem Herrn oder zu zwei Personen.

Offerten befördert die Expedition unter Nr. 4873.

Tochter sucht Stelle auf 1. Juli sie kochen lernen könnte. Auskunft erteilt Clara Hohl, Grub, Appenzelt

Seriöse, tüchtige Schweizerin, 26
Jahre, gewandt und anstellig an
jedem Platze, wünscht Vortrauonsstelle in gutem Hause, am liebsten zu
einem Landarzt zur Assistenz in seiner
Hauspraxis, sowie im Hauswesen (neben
einem Dienstmädchen); ginge event.
zur Leitung eines guten Hauses. Betreffende verfügt über friedlichen, zuvorkommenden und überaus angenehmen Charakter. Eintritt könnte
auf 15. Oktober 1907 erfolgen. Anfragen zu richten unter Chiffre L Sch
Schinznach-Bad (Kant. Aargau). [4875]

O findet sich noch jüngeres, ordentliches Mädchen, welches bereit wäre, als Dienstmädchen in Familie mit 5 Kindern von 7—½ Jahren einzulreten. Guler Lohn und Jamil. Behandlung zugesichert. Offerten unt. Chiffre E 4874 an die Expedition.

Gesucht

Junge, gesunde Mädchen zur Nachhülfe d. Krankenschwestern in den Hausarbeiten in Spital oder Kinderheim. Vorkenntnisse unnötig. Eintritt so bald als mög-lich. Nähere Auskunft erteilt die Oberin der Schweiz. Pflegerinnen-schule mit Frauenspital, Sama-riterstrasse 15, Zürich V. [4741

4Geschäftsbücher.Fr.6

für Handwerker u. Geschäftsleute.

Hauptbuch, praktisch ein-

geteilt Fr. 2.50 . " 2.— Journal-Tagebuch .

Kassabuch mit netter Einteilung .

Fakturenbuch, übersicht-" 1.80 lich eingerichtet . Versende alle 4 Bücher statt

zu Fr. 7.80 zu nur Fr. 6 .--Schreibblicherfabrik

A. Niederhäuser

Grenchen.

mit einer an einem langen Seile befestigten Puschel oder Duaste, und von der slachen Müße fällt dann das lange, schwarze Tuch herad, mit dem, vom kopfe bis zu Küßen eingehüllt, sie wohlbehalten und trocken durch den bichtesten Plateregen schreitet. Zu diesen Wegentuche kam als Regenaukrüftung häusig noch der Regentuche kam als Regenaukrüftung häusig noch der Regenschutz, ein Weiberrock, der über den Anzug gezogen wurde. Bald trieb man auch mit den Regenschiehen großen Luruß; es gad grüne und weiße, und das Müßchen mit der Auschel wurde höchst kotett getragen, wie man aus dem Vildel wurde höchst kotett getragen, wie man aus dem Vildels vor Selene Kourment von Kubens in München ersesen kann. Im Ansage des 17. Jahrhunderts war auch in Frankreich die Regensappe, der "Balandras", allgemein in Brauch, und es gad keine Regenschirme, obwohl der Sonnenschirm von einigen erlesenen Geistern schon getragen wurde. Der Siegeszug des Regenschirms, die Ersüllung seiner Aulturmisston, bewenschirms, die Ersüllung seiner Aulturmisston, bewenschied werden kann wurde die Schrmfachtation in Frankreich ein wichtiger Erwerbszweig; eine bestimmte Jukunsteich und zierlich zusammengelegt werden konnte. Nun wurde die Schrmfachtation in Frankreich ein wichtiger Erwerbszweig; eine bestimmte Zukusstunft erhielt unter Ludwig XV. das Privileg, Regenschrieben waren, und 1768 konnte der Oratorianer Caraccioli berichten: "Seit einiger Zeit

herrscht in Paris ber Brauch, nur noch mit einem Regenschirm auszugehen und ihn beständig unter bem Arme zu tragen. Diejenigen freilich, die für "Leute von Stand" angesehen werben wollen, segen sich lieber Gefahr aus, naß zu werden; benn ber Regenschirm ist das Zeichen, daß man keine Equipage hat."

Briefkapen der Redaktion.

Junge Kellvertreterin in W. Es zeugt von Vorsicht und Atlugheit, daß Sie mit der Fleckenreinigung teine Versuche aufs Geratewohl machen wollen. Diese Art von Tätigkeit rächt sich in der Regel, indem einst unpassenden vollen. Diese Art von Tätigkeit rächt sich konnelter Fleck nachker gar teiner Behandlung mehr weicht. Grass, Ohlt und Rotweinslecken reiben Sie mit bestem Erfolg mit träftigem Spiritus auß. Diese Flecke dürfen aber vorher absolut nicht mit Wasser nehenden zerührung kommen. Sollte noch ein grauer Schatten zurüchleiben, so versliert sich dieser in der regulären Mässehe dann vollssändig. Wenn z. B. dei Ausstlägen mit der Jugend Weingeist nicht eben zur Hand is, um derlei untlebsame Detorationen an den hellen Sommerkleidehen zu behandeln, so dürfen Sie dei dem jedenfalls in Jerem Täschchen sich besindlichen Cau de Cologne-Pläschchen eine Keine Anleihe machen, denn das Kölnerwasser tut ebenso gute Dienste wie der reine Weingeist, nur

ist es eben im Verbrauch teurer. — Stockstecken neueren Datums betupfen Sie mehrmals mit verdünntem Sal-

mialgeist. Esferin in A. Sie sind irrig berichtet. Kifrige Leserin in A. Sie sind irrig berichtet. Nicht in der Schweiz ist den Frauen das allgemeine Stimmrecht eingeräumt worden klüzzlich, sondern es ist Norwegen, wo der Staatsrat den Frauen das Recht erteilt hat, an den Staatsratswahlen sich aktiv au der eitste hat, an den Staatsratswahlen sich altid au der teiligen. Es ist dies eine Erweiterung ihrer Nechte, denn schon seit letztem Jahre besas Stimmrecht zu den Stadtverordneten-Wahlen. Nach dem jehigen Beschluß des Staatsrates erhält das Stimmrecht eine

Blutbildendes Mittel.

Die Grundbedingung eines solden Mittels ist, daß es leicht von dem Organismus aufgenommen wird, dem Magen gut belömmlich ist und zugleich den Appetit und die Verdauung besörbert. Die meisten logenannten blutbildendben Mittel besitzen die Sigenschaft, Siörungen des Magens und Darmes hervorzurusen und dadurch oft mehr zu schaden als zu nügen. Unders ist es mit Verromanganin, worin wir ein Mittel bestigen, welches die hervorragende Sigenschaft besitzt, zugleich blutbildend zu sein und günstig auf die Verdauung zu wirten. Nur durch diese Siesenschaften kann es ein wirtlich blutbildendes Mittel sein.

Alkoholfreie Weine

Auf Touren und Ausflügen

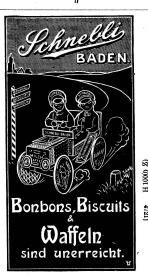
aber auch für den Familientisch und zum Kurgebrauch sind diese gesunden, vorzüglich mundenden Früchtesäfte pur und mit Quell- oder besser kohlensäurehaltigem Wasser

herrliche Getränke!

[4835

PIANOS





Kuranstalt Albisrieden-Zürich

"Magnetotherapeutisches Institut".

Anstalt für das ganze umfassende physik-diät. Heilverfahren. Grosse Luft- und Sonnenbad-Anlagen. Angenehmer Aufenthalt für Kur- und Erholungsbedürftige in erhöhter, waldreicher und geschützter Lage am Fusse des Uetliberges mit prächtigen Waldwegen für Spaziergänger.

Besondere Erfolge bei "Rückenmarksleiden", Nervenkrankheiten, Gicht, Rheumatismus, Verdauungsstörungen, Frauenkrankheiten etc. Pensionspreise von 6 Fr. an. [4876

Das ganze Jahr geöffnet. - Prospekte gratis und franko durch den

Kurarzt: Dr. Rüttimann.

Privatwohnung Zürich V, Seefeldstr. 114.

TELEPHON.

Lorenz Feuerlein prakt. Magnetopath.

Luftkurort Eichenberg

Telephon Za 1969 am Hallwiler See (Aargau) 4805 Telephon Herrliche Rundsicht. Staubfreie Luft. Tannenwälder. 650 m. ü. M. Eigene Landwirtsch. Fester Preis Fr. 4-4.50 per Tag, alles inbegriffen. Prosp. grat.

Privat-Hoch- u. Haushaltungsschule bei ganz beschränkter Schülerinnenzahl.

bei ganz beschränkter Schülerinnenzahl.

Fer Monat 70 bis 80 Frs. je nach besonderen Ansprüchen.

Jede Schülerin wird nach der Eigenart ihrer Auffassung unterrichtet.
Besondere Wünsche für nur eine bestimmte Abteilung der Kochkunst (pegetarische Küche, Backen etc.) werden berücksichtigt. Theorie und Praxis im Berechnen und Zusammenstellen von Küchenzeddeln für bestimmt gegebene Verhältnisse. Häusliche Buchhaltung. Uebung in den fremden Sprachen. Piano. Grosser Garten: Kursdauer je nach dem Ziel der Ausbildung. Referenzen von früheren Zöglingen zur Verfügung. Anfragen unter Chiffre "Häusliche Ausbildung" werden prompt beantwortet. [4698]

Gewissenhafte Erziehung) anden Treue mütterliche Pflege

Kinder

von 3 bis zu 15 Jahren

bei Frau Wwe Pfr. Simmen in Erlach (Kt. Bern).

Eigenes, schönes Heim mit geräumigem Garten.

Aufnahme auf beliebige Zeitdauer. 🔊 Preise nach Vereinbarung. Vorzügliche Referenzen von Eltern bisheriger Zöglinge.

Infolge eingetretener Familienverhältnisse ist in industrieller, gewerb-reicher Ortschaft des Toggenburgs (Eisenbahnknotenpunkt) ein seit vielen Jahren mit gutem Erfolg betriebenes

Ladengeschäft

— Restenlager, Mercerie, Passementerie etc. — sofort zu verkaufen. Am liebsten samt dem sehr günstig nächst dem Bahnhof gelegenen Geschäfts- und Wohnhaus. Nachweisbar solventen Persönlichkeiten werden sehr annehmenre Bedingungen gestellt. Geft. Anfragen unter Chiffre W X 4814 befördert die Expedition.

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten Kräftigungsmittel. Gegen Appetitiosigkeit, Bleichsucht. Blutarmut, Nervenschwäche unübertroffen an Güte.

— Feinste Blutenligung.

— 14760

Fordert gutes Aussehen Teint Die Flasche à Fr. 2½ mit Gebrauchsanweisung zu haben in allen Apotheken und Droguerien. (H 2000 Y)

Rudolf Mosse

grösste Annoncen-Expedition des Kontinents

St. Gallen

(gegründet 1867).
Vertreter: **E. Diem - Saxer.**Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — Glarus — Lausanne — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin - Frankfurt a/M. - Wien etc. Zentral-Bureau für die Schweiz: **Zürich**

empfiehlt sich zur Besorgung von

Inseraten 📆

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Ka-lender, Reise- und Kursbücher, ohne Ausnahme zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen. [4610

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedlenung. Diskretion!

Zeitungskatalog gratisu. franco.

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende Kinder

sowie blutarme sich matt fühlende und nervöse überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte Erwachsene gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

Man verlange jedoch ausdrücklich das echte "Dr. Hommel's" Haematogen und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden.

eethaler Confiture



bestehend aus erlesenen Früchten und bestem Zucker, sind ein fein-

schmeckendes, gesundes Nahrungsund Genussmittel und dürfen auf keinem Frühstückstische fehlen.



Anerkannt beste Marke

[4749

Seethaler Gemüse - Conserven



Erbsen (petit pois), Bohnen (haricots), grüne und gelbe Wachsbohnen, Schwarzwurzeln, Spargeln, Tomatenpurée, Spinat etc., sind auf das sorgfältigste zubereitet und schmecken ganz wie frische Gemüse.



In allen bessern einschlägigen Geschäften erhältlich; man verlange ausdrücklich Seethaler Confituren, Früchte- und Gemüse-Conserven

Conservenfabrik Seethal A.-G. in Seon (Aargan)

KAFFEE **BISCUITS** CHOCOLATS CACAD THEE

Malzkaffee 🗪 Bonbons

Kaiser's

1000 Verkaufsfilialen.

Verkauf mit 5 % Rabatt. Postversand nach auswärts

Centrale: Basel, Güterstr. 311.



Dieses zur Haarpflege sehr empfehlenswerte

Petrol-Haarwasser

ist erhältlich in besseren Coiffeur-Geschäften, sowie in der Parfümerie Bergmann & Co., Zürich Bahnhofstrasse 51.

Der Umerikaner.

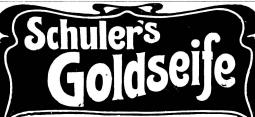
Go betitelt Gabriele Reuter, die rühmlichft befannte Dichterin, ihren jungften Roman, der jett in der "Gartenlaube" erscheint und vielleicht ihr reifftes Wert ift. 3m Rahmen einer überaus lebhaften Sandlung schildert der Roman bas Aufeinanderprallen moderner, von dem Beift des Amerifanismus befruchteter 3deen mit ber verträumten Auffaffung einer morfc gewordenen Aldelsfultur. - Probenummern der "Gartenlaube" mit dem Romananfang toftenlos durch jede Buch. handlung.

[4826]

Reine, frische Sennerei-Butter

per Kilo à Fr. 2.75 ab Verkaufsort liefert an solvente Abnehmer [4859

Anton Schelbert in Kaltbrunn.



unverändert à 35 Cts. das Doppelstück à 40 Cts. das grosse Stück nebst den beliebten hübschen Geschenken.

Kurhaus Sörenberg (Schweiz)

Alpine prächtige Berglandschaft in 1165 m Höhe.

Für solche, die in absolut ruhiger, wald- und wiesenreicher Gegend einen wirklich schönen Erholungsaufenthalt zu machen gedenken, best geeignet. Nervenstärkende, ozonreiche Alpenluft. Bäder, elektr. Licht. Alkal. Schwefelquelle. Eigene Sennerei. Zweimalige Postverbindung mit Flühli-Schüpfheim (Kt. Luzern). Post, Telephon. Ueber Preise, Komfort etc. gibt der Prospekt nähern Aufschluss. (O 365 Lz) Absteigequartier vom und aufs Brienzer Rothorn. [4856] die in absolut ruhiger, wald- und wiesenreicher Gegend

Schmidiger-Lustenberger.

Berner Halblein

stärkster naturwollener Kleiderstoff für Männer u. Knaben Berner Leinwand

zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und Leintüchern, bemustert Walter Gygax, Fabrikant, Bleienbach, Kt. Bern. [4612

(Tessin)

700 Meter über Meer. Durch den Monte Lema vollständig gegen Norden geschützt

Das ganze Jahr zum Kuraufenthalt für Das ganze Jahr zum Kuraufenthalt für Deutschschweizer geeignet. Ausserordentlich milde, gesunde Höhenlage. Prächtiger Neubau mit allem modernen Comfort. Hohe Schlafzimmer, elektr. Licht, Bäder, engl. Closets etc. Pension je nach Zimmer 5 bis 7 Fr. pro Tag. Prospekte gratis und franco-Hotel und Pension Beauséjour (Bestitzer Demarta-Schönenberger).

Probe-Exemplare

der "Schweiz. Frauen-Zeitung" werden auf Verlangen gerne gratis u. franko zugesand

Kotel "Traube" Nesslau, Ober-Toggenburg Kanton St. Gallen.

800 M. a. M. Schöner, ruhig. Sommeraufenthalt in bergumkränz. Hochtale. Bergtouren: Säntis, Speer, Churfirsten. Zahlr. Spaziergänge. Grosser schatt. Garten, eig.
Waldpark, freundl. Zimmer. Schönes Restaurant, prima Klüche. 5mal. Postverbindung.
Blektr. Licht. Telephon. Eig. Fuhrwerke. Spezialität: Bachforellen (eig. Fischpacht).
Pensionspreis Fr. 5; Mai und September reduziert. Prospekte auf Verlangen gratis.

Höflichst empfiehlt sich

14833

F. Riede-Aschwanden.

jede norwegische, über 25 Jahre alte Frau, sei sie verheiratet oder ledig, deren Mann oder sie selds seteuern sir ein dem konnen eine state seiner war den Krone a Fr. 1.41) in der Stadt oder 300 Kronen auf dem Land bezahlt hat. Aber nicht bloß kimmberechtigt, sondern aucht berechtigt sind nach norwegischem Staatsratsbeschlus die Frauen Norwegens geworden. Die Anzahl der nun kimmberechtigt gewordenen Frauen wird auf rund 800,000 angeschlagen. Sin sehr gewere krieß bieser durch das Stimme und Wahltrecht zu wirtlichen aktiven Staatsbürgerinnen gewordenen Frauen sind Fabritzabeitertinnen, was den politischen Parteien teils Anzlaß zu freudigen Hoffnungen, teils zur Besorgnis geben wird.

wird.

4. G. Es braucht sehr viel Vorsicht, persönliches Eingehen und Geduld, um einem furchtsam gemachten Kind von seiner Plage zu helsen. Destiges raubes Anfassen, wie es von "frischen" Vätern gern geübt wird, hat in dieser Beziehung schon viel verdorden. Eistriger Leser in IS. Die Fatalität des leichten Wundwerdens der Füße beim Wandern läßt sich durch solgendes Versahren beseitigen: Nehmen Sie gleiche Teile Kammiper, Olivenöl und Machs und machen Sie daraus durch Erwärmung eine Salbe. Waschen Sie daraus durch Erwärmung eine Salbe, Waschen dieh vor dem Schlespen des Wersahren die Füße, trocknen diese dut du und reiben sie mit der Salbe gut ein. Darnach ziehen Sie frische Sveken an, die über Nacht an den Klüset bleiben müssen. Am Morgen darauf wird sich der wurdwachende, breinnende Schweiß verloren haben, so daß die Füße wieder süt den anstrengendsten Nachs. fo daß die Fuße wieber fur ben anstrengenbsten Marich tauglich find.

Hotelwelen.

Hetlivesen.

Segen Hotelmisstände hat im allgemeinen, öffentslichen Interesse der Berband reisenber Kaussente Deutschlands in Leivzig in einer Dentschlichond in Leivzig in einer Dentschlichond in Leivzig in einer Dentschlich an das Reichsgesundheitsamt Stellung genommen. Es handelt sich dabei zunächst um die Abschaftung der Iosen ket te bezüge, die sich verschieben und den Hotelgast in uinmittelbare Berührung mit den Woll und Steppbeschen bringen, die einer regelmäßigen Reinigung nicht untexagen werden. Die Dentschriftigt durch ein vom Berband eingeholtes Gutachten von Herrn Professon Berdand eingeholtes Gutachten von Herrn Professor Dr. Lassa in Berlim wesentlich unterstüßt worden Sheißt darin u. a.: "Die meisten, namentlich die anstedenden Insetzinskrantheiten besten sich an den menschlichen Bertehr. Wo teine Menschen daren, da gibt es weder Luberkulose noch Tuphus der geschechtliche Krantheiten. Aber gerade diese gefürchteten Afsettionen sind es, deren Betämpfung innerhalb der menschlichen Geschliches der Reichschlichen Geschliches Reinlichseits und, was dasselbe sagen will, Gesundheitspssegewährleister werden fann. Man verlange gewaschen leberzüge über die gefamten

Jm Sommer genügen ²
fünf Tropfen alcool de Menthe de Ricqles, um ein sofort fertiges, erfrischendes und pikantes Getränk hetzustellen, dessen Kosten nur einen halben Centime betragen. Bewährter Haustrunk bei schlechter Verdauung, Magendrücken, Blähungen und Mattigkeit. Nur echt in Originalflaschen mit dem Namen Ricqles in Parfümerien, Drogerien und Apotheken erhältlich

Decken und Deckbetten; aber auch gewaschene Tagessiberbecken, wie sie zum Staubschut und zur Detoration benutzt werden. Sind dies nicht gleichsalls waschdar, so bilden sie wahre Fangstätten für pathologische Stinnistungen der verschiedensten Art. Nur der ganz in Leinentücher gehülte Schläser besindet sich in jener prophylatischen Polation vom Abrigen, ihm fremden Reisepublikum, die er fordern darf und fordern muß, im eigenen und im Interesse der weiter verschieden und bernetzung der weiter kritt Prof. Lassa von Anteresse und sie ein ausreichende Wasch und Vernetzung von Wertebraganen und Keisehandbüchern sollen Botels die Sol golchen hygienischen Ansorderungen entsprechen, mit besonderen Kennzeichen versehen werden.

Bei den Ratarrhen des Rehlfopfes, der Lunge, anat die Birtung der innerlich gegebenen Medita-Bei den Katarrhen des Kehltovfes, der Lunge, ic. hängt die Wirtung der innerlich gegebenen Meditämente fehr wesentlich davon ab, daß sie auch in genügender Wenge in den Körper ausgenommen werden und diesen nicht unbenult wieder verlassen. Es ist daßer sie Behandlung der genannten Krantheiten ein großer Gewinn, daß in dem "Sirolin Roche" wein Kreostpräparat gefunden worden ist, daß 310 % in den Organismus überzeht und damit dei weitem die anderen Mittel übertrifft. "Sirolin Roche" zeichnet sich auch eren das genehmen Geschmack aus, es vermindert rasch den Auswurf, hebt den Appetit und beseitigt den Krästeversall, daße sällen Augentranten unbedingt empfohlen werden tann. — Erhältlich nur in Organalpackung in allen Apothefen zu Mt. 3.20 per Flasche. [4864

Kanton Graubünden, 1000 m ü. M. Geöffnet vom 1. Juni bis Ende September. Der eisenhaltige Natronsäuerling der von jeher hochgeschätzten

Heilquelle von Fideris

wird zu Trinkkuren empfohlen: Blutarmen, Magen-, Hals- und Nierenkranken, sowie Rekonvaleszenten. — Mineralbäder, Moorbäder, Kohlensäurebäder. — Kurarzt: Dr. med. - Prospekte u. Erledigung von Anfragen durch Die Badedirektion: B. Ziltener.

Tür 6.50 Tranken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60-70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [4614 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Verlangen Sie Gratis mit 1000 photogr. Abbildungen über garantierte

Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie., LUZERN 27 bel der Hofkirche.

Original-Selbstkocher von Sus. Müller.50 % Ersparnis an Brennmaterial und Zeit. Allen andern ähnlichen Fabrikaten vorzuziehen. Vorrätig in beliebiger Grösse bei der Schweiz. Selbstkocher-Gesellschaft A.-G. Feld-R93 R strasse 42, Zürich III. — Prospekte gratis und franco. [4824]

Versandt feinster Rivièra-Olivenöle.

E. Sulzberger in Horn a. Bodensee.

Man bittet, Muster, Preise und Conditionen zu verlangen.

Hochglanz Säurefrei

Färbt nieht ab.





Hochglanzfett

Kann ohne Bedenken für alle, auch die feinsten Leder, verwendet werden. Conserviert das Oberleder in hohem Masse.